

DOKUMENTATION

zur Kollekte für die Schweizer Kirchen im Ausland

Die Schweizer Kirchen im Ausland sind auf die Unterstützung aus der Heimatkirche angewiesen, weil die Finanzbeschaffung für sie schwierig ist. Die Bündner Kirche nimmt die Solidarität mit ihren Glaubensgeschwistern im Ausland durch diese Kollekte wahr.

Die Schweiz ist seit einiger Zeit ein Auswandererland. Sind die reformierten Auslandschweizer am kirchlichen Leben interessiert, integrieren sie sich in Einheimischen- oder in Immigrantenkirchen. In einigen Ländern gründeten sie reformierte Schweizerkirchen, weil dort ein Anschluss an eine Ortskirche aus sprachlichen, kulturellen, konfessionellen oder politischen Gründen fast unmöglich ist. Der SEK hat die Schweizer Auslandsgemeinden in kirchlichen Strukturen im Gastland eingegliedert. Die Kommission für die Schweizer Kirchen im Ausland (CHKiA) hat viele Aufgaben übernommen. Einzelne Treffen mit Kirchgemeinden im Ausland sind stets hilfreich, um die Bindungen untereinander zu stärken und für den Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Gemeinden, welche sehr unterschiedliche Entwicklung haben. Diese Treffen bieten den Gemeinden auch Gelegenheit, sich etwas zu solidarisieren miteinander und den Kontakt zum SEK zu pflegen.

Die Mitgliedkirchen des SEK haben für die Schweizer Kirchen im Ausland pro Jahr rund CHF 290'000.– aufzubringen.

Wir erheben diese Kollekte alle zwei Jahre.

Evangelischer Kirchenrat
Präsidentin

Finanzverwalter

Lini Sutter-Ambühl

Christian Zippert

Anmerkung

Die Kollekte zugunsten von "Schweizer Kirchen im Ausland" ist im Monat Januar 2010 zu erheben. Wir bitten um Überweisung der Kollekte **bis spätestens Ende Februar 2010** an

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden
Kollektenkasse
Postcheck-Konto 70-614-4 Chur
mit dem Vermerk "**Schweizer Kirchen im Ausland**"